

## BAUANLEITUNG SCHÖPFRAHMEN

### Material

Holzleisten (Im Baumarkt auf die richtige Größe zuschneiden lassen!)  
Wasserlöslicher Leim  
Winkel  
Schrauben  
Drahtgitter  
Tucker  
Evtl. Filz- oder Moosgummi-Streifen

### Anleitung

Der Schöpfrahmen besteht aus einem Sieb- und einem Formrahmen. Der Formrahmen dient als Begrenzung für den Papierrand. Ein einfach gebauter Rahmen besteht aus zwei gleich großen Rahmen. Die Längen der Holzleisten werden dadurch bestimmt, welches Format das Papier haben soll. Für die Breite und Höhe der Leisten sind die Maße 2x3 optimal. Am einfachsten ist es, die Leisten stumpf aneinanderzusetzen und zu verleimen. An den Ecken werden für mehr Stabilität Winkel angeschraubt (siehe Abbildung 1). Einer der Rahmen wird nun mit Drahtgitter bespannt. Es muss straff am Rahmen befestigt sein, am einfachsten mit einem Tucker.

Wenn der Draht durchhängt, wird das Papier in der Mitte dicker als am Rand. Zusätzlich kann eine Abdichtung am Formrahmen angebracht werden, welche ausgefranste Papierränder verhindert. Dazu klebt man dicke Filz- oder Moosgummi-Streifen von ca. 5 mm Stärke an die Unterseite des Formrahmens (siehe Abbildung 2). Fertig ist der Rahmen und das Papierschöpfen kann losgehen!

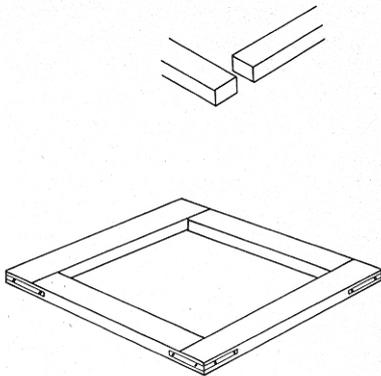


Abb. 1

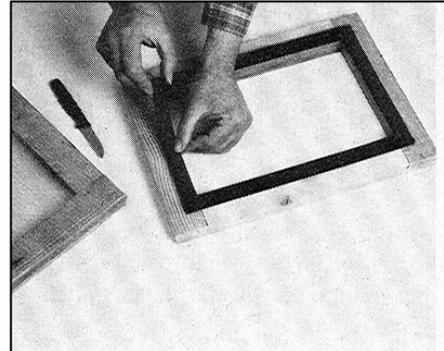


Abb. 2

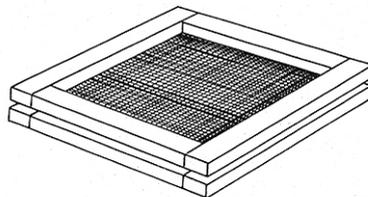


Abb. 3

Feilhauer, Angelika/Jost-Peter, Clemens/Cornell, Erhardt: Papier schöpfen. Ein altes Handwerk wiederentdeckt. Otto Maier Verlag, Ravensburg 1983